



KULTURSTIFTUNG HÜTTE OBERWESEL

Jahresbericht 2010 der Kulturstiftung Hütte

"Die Kulturstiftung Hütte ist gut aufgestellt", das ist die Bilanz, die der Vorsitzende des Vorstands der Kulturstiftung Hütte Oberwesel, Anton Heinrich Hütte, anlässlich der gemeinsamen Jahressitzung von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand zog.

Die Museums-Saison 2010 war geprägt von der Sonderausstellung "Kinderträume - die Spielzeugwelt der Wirtschaftswunderzeit", die zahlreiche Besucher in das Kulturhaus lockte. Mit der "Zeitreise durch das obere Mittelrheintal" verfügt das Stadtmuseum über eine ganz neue Attraktion. Es handelt sich dabei um eine audiovisuelle Präsentation über die Entstehung der Kulturlandschaft im Welterbetal. Hier können die Besucher sprachgeführt in Deutsch oder Englisch die Geschichte des Mittelrheins hautnah miterleben und nachverfolgen. Die Zeitreise ist ein echtes Highlight und bereitet den kleinen und großen Besuchern viel Freude. Insgesamt nutzten 5270 Personen die Gelegenheit, das Stadtmuseum zu besuchen.

Im Jahr 2010 fanden im Kulturhaus 42 Veranstaltungen statt. Zu den Höhepunkten zählten das alljährliche Neujahrskonzert, die Konzerte des A-Cappella Ensembles "Die Ohmschele", die Mundart-Abende unter dem Motto „Wesler Leit – frieher un heit“ und die Veranstaltung „Film, Musik und Wein“. Die Kinderveranstaltungen fanden ebenfalls regen Anklang, nicht zuletzt durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Förderkreises Oberweseler Vereine, eine Initiative von Stifterin Margot Hütte. Die jährliche Kulturfahrt, die mittlerweile einen festen Platz im Angebot des Kulturhauses eingenommen hat, führte in 2010 in die „Kulturhauptstadt Ruhr“ zur Zeche Zollverein in Essen.

Neben den Kulturveranstaltungen fanden im Kulturhaus zahlreiche private Feiern, Firmen-Veranstaltungen und Tagungen statt. Mit der Möglichkeit, sich im Kulturhaus und in der Sakristei des Minoritenklosters standesamtlich trauen zu lassen, schuf die Kulturstiftung ein neues Angebot, das gerne angenommen wurde.

Das Kulturhaus ist bemüht, dem Publikum auch weiterhin ein ausgewogenes und attraktives Programm mit unterschiedlichen Zielrichtungen wie Klassik, Kabarett, Comedy, Kindertheater und insbesondere auch heimatbezogenen Themen anzubieten.

Die Arbeit der Kulturstiftung wird unterstützt durch einen stetig wachsenden Förderer- und Freundeskreis, der mittlerweile 202 Mitglieder zählt. Das Stiftungskapital und die Barmittel sind solide und werden auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, dass die Stiftung ihren Zweck verwirklichen kann.